

Orientierungspraktikum im Ausland

Informationen für Schulen

Das Orientierungspraktikum ist das erste Praktikum im Lehramtsstudium und wird vom Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften verantwortet. Es beinhaltet Elemente eines erziehungswissenschaftlichen Praktikums und eines Praktikums, das primär eine (berufs-)orientierende Funktion hat.

Ziele und Inhalte
<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Schule als Lernort kennenlernen und erkunden; • sich der Bedeutung der Erziehungs- und Beratungsaufgaben von Lehrerinnen und Lehrern bewusstwerden und wahrnehmen, in welchen Situationen diese Aufgaben bedeutsam werden; • die unterschiedlichen Lernprozesse von Schülern und Schülerinnen wahrnehmen und systematische Beobachtungen im Einzelfall vornehmen; • im Rahmen von Hospitationen und Reflexionsgesprächen die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht kennenlernen und sich in ausgewählten Situationen erproben.

Eckdaten

Dauer	Minstdauer von 6 Wochen. Abweichend davon absolvieren Studierende mit dem Schwerpunkt „Elementarpädagogik“ mindestens 3 Wochen des Praktikums in der Schule und mindestens 3 Wochen in einer Einrichtung des Elementarbereichs.
Zeitpunkt in Studium	Die Studierenden befinden sich meist im zweiten Semester des Bachelorstudiums.
Leistungen / Umfang	<p>Je nach Schulform:</p> <p>Grundschule: Präsenz in der Praktikumeinrichtung 90 Zeitstunden (Beobachtung, Erprobung in Standardsituationen) plus 30 Zeitstunden außerunterrichtliche Aktivitäten (Teilnahme an Konferenzen, Teamarbeit, Elterngespräche u.a.);</p> <p>Gymnasium/Oberschule: Präsenz in der Praktikumeinrichtung 90 Zeitstunden, davon 60 Zeitstunden im Unterricht und 30 Zeitstunden im außerunterrichtlichen Tätigkeitsfeld.</p> <p>Bei Grundschulen ergibt sich so ein Umfang von 120 Zeitstunden und bei Gymnasien/Oberschulen von 90 Zeitstunden, verteilt auf 5-6 Unterrichtswochen.</p>

Betreuung und Begleitung

An der Schule	Mentor/in (eine Lehrkraft der Schule): Die Studierenden müssen nicht von Fachlehrpersonen ihrer eigenen Fächer betreut werden. Eigener Unterricht ohne Begleitung ist nicht vorgesehen.
Durch die Universität	Begleitveranstaltungen der Erziehungswissenschaft: Das Orientierungspraktikum ist durch vor- und nachbereitende Veranstaltungen in das Curriculum der Lehrerinnen-/Lehrerbildung an der Universität Bremen eingebunden. Die Erfahrungen des Praktikums werden von den Studierenden in einem Portfolio reflektiert und festgehalten.
Die Verantwortung	Die Schulleitung ist den Studierenden gegenüber weisungsbefugt. Die Betreuer/innen der Universität verantworten die Durchführung des universitären Teils in fachlichen Belangen.

Nachweise, Formalia

Nachweis	Die Durchführung gemäß den Vorgaben ist im entsprechenden Abschnitt unter dem Mentor/innenfeedbackbogen von der Ausbildungscoordination und dem/der Mentor/in durch eine Unterschrift zu bescheinigen. Die Schule (Schulleitung/Ausbildungscoordination) bestätigt eine erfolgreiche Durchführung des schulischen Praktikums: Die Studierenden erhalten ein schriftliches Gutachten der Schule, in dem ihre Leistungen und ihr Entwicklungsfortschritt im Schulpraktikum eingeschätzt werden.
Verschwiegenheit	Die Studierenden müssen zu Praktikumsbeginn unaufgefordert eine Verschwiegenheitserklärung gegenüber Dritten bei der Schule abgeben.
Gesundheitszeugnis, Impfnachweis etc.	Die Auslandsschule informiert die Studierenden rechtzeitig vor Praktikumsbeginn, welche Nachweise für die Durchführung des Praktikums vorgelegt werden müssen.

Was passiert...

...im Krankheitsfall	Fehlzeiten bei Krankheit müssen innerhalb des Praktikums nachgeholt werden. Die Leistungen müssen in jedem Fall erfüllt werden. Ab dem 3. Krankheitstag muss Krankheit in angemessener Weise nachgewiesen werden (z.B. durch ein ärztliches Attest). Bitte informieren Sie die Studierenden, wie im Falle von Krankheit an Ihrer Schule umgegangen wird.
...bei Unfällen	Die Schule informiert die Studierenden vor Praktikumsbeginn, ob diese bei Unfällen, die sich im Rahmen der Praktikumsstätigkeit an der Schule ereignen, über die Schule unfallversichert sind oder ob sie selbst für einen entsprechenden Versicherungsschutz Sorge tragen müssen.
...bei Problemen	Nehmen Sie bitte Kontakt mit der Universität auf. Ansprechpersonen sind: <ul style="list-style-type: none"> • das Praxisbüro des ZfLB für organisatorische Fragen • die Praktikumsverantwortlichen der Universität (ggf. Kontaktinformationen im Praxisbüro erfragen) für fachliche Fragen

Weiterführende Informationen und Kontakt:

Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Bremen
Praxisbüro: Schulpraktika International

Frau Gesche Heidemann

E-Mail: schulpraktika-international@uni-bremen.de

Telefon: +49(0)421/218-57102

<https://www.uni-bremen.de/zflb/lehramtsstudium/schulpraktika-international>